



## Erinnerungsschätze bewahren

### Das ASB-Geschichtsschreiberprojekt startet in Krefeld

Weimarer Republik und Nationalsozialismus, Kriegsbeginn und Kriegsende, Wiederaufbau und Wirtschaftswunder: Wie haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene all diese Umbrüche erlebt?

Ältere Menschen können noch von diesen Zeiten erzählen. Sie berichten von der "guten, alten Zeit" und von Schrecken, für die manchmal kaum die Worte reichen, von Alltäglichem, das uns heute fremd ist, und davon, wie sie trotz Widrigkeiten ihren Weg gefunden haben.

Wir möchten, dass dieser wertvolle Erinnerungsschatz nicht verloren geht!

Aus diesem Grund hat der ASB 2007 das Projekt "Geschichtsschreiber" ins Leben gerufen. Viele ältere Menschen aus Düsseldorf und der Umgebung haben seither aus ihrem Leben erzählt.

Zugehört haben ihnen dabei ehrenamtliche "Geschichtsschreiber". Sie haben sich Zeit genommen, aufmerksam zugehört, interessiert nachgefragt und das Gehörte aufgeschrieben.

Entstanden sind Texte, die ein lebendiges Bild vom Alltag in früheren Jahrzehnten vermitteln. Sie beleuchten die bekannten historischen Ereignisse aus einem jeweils ganz persönlichen Blickwinkel und lassen dadurch das Bild vom Leben in vergangenen Jahrzehnten lebendig und anschaulich werden. Das macht sie auch für spätere Generationen lesenswert. Aus den Texten wurden dann kleine persönliche Bücher, die die Beteiligten zum Abschluss ihres Projektes als Geschenk erhalten haben.

Jetzt bietet der ASB das Projekt „Geschichtsschreiber“ auch in Krefeld an. Hier werden **Zeitzeugen** aus Krefeld und der Umgebung gesucht, die Interesse haben, ihre Lebensgeschichte zu erzählen und so für die Nachwelt zu erhalten.

Falls Sie gerne schreiben und sich als „Geschichtsschreiber“ aktiv engagieren möchten, können Sie beim Arbeiter-Samariter-Bund in Krefeld weitere Informationen zum Projekt erhalten.

Das Projekt „Geschichtsschreiber“ wird durch den ASB Region Düsseldorf e. V. organisiert. Ansprechpartnerin ist **Bärbel Deußen** (Freiwilligenkoordinatorin). Sie ist telefonisch unter: 02151/93417-28 oder per E-Mail: [b.deussen@asb-krefeld.de](mailto:b.deussen@asb-krefeld.de) erreichbar.

### Zeitzeugen gesucht!

Sie blicken auf ein langes Leben zurück und möchten gerne von Ihren Erinnerungen erzählen? Ganz gleich, ob Sie in Krefeld geboren oder im Laufe Ihres Lebens hierhergezogen sind: Sie sind uns als Zeitzeuge herzlich willkommen!

Informationen erhalten Sie telefonisch unter: 02151/93417-28 oder per E-Mail: [b.deussen@asb-krefeld.de](mailto:b.deussen@asb-krefeld.de)



### Termine

**Aktionstag für Lebensqualität im Alter**  
Das Bündnis „Leben mit Demenz in Fischeln“ veranstaltet am **Samstag, den 11. März, von 14:00 bis 18:00 Uhr** in der **Markuskirche** (Kölner Straße 480) zum zweiten Mal einen Aktionstag. Hier können sich Interessierte an verschiedenen Ständen zu Themen rund um das Alter informieren und selbst beim Tanzen, Singen oder in einem speziellen Demenzparcours aktiv werden.

### Rollatorentaining

Vielen Menschen benötigen einen Rollator, um im Alltag mobil zu bleiben. Der ASB Region Düsseldorf e. V. bietet am **Mittwoch, den 26. April, von 14:00 bis 16:00 Uhr** ein Rollatorentaining auf dem **Marienplatz** in Krefeld-Fischeln an. Hier kann auch ein Rollatoren-Check durchgeführt und das sichere Ein- und Aussteigen in einen Bus geübt werden.

### Unterstützen Sie unsere Arbeit durch eine Spende!

ASB-Spendenkonto: Stadtparkasse Düsseldorf | BLZ: 300 501 10

Konto-Nr: 100 690 58 53 | Verwendungszweck: BL171

IBAN: DE35 3005 0110 1006 9058 53 | BIC: DUSSEDDXXX

Möchten Sie eine **Spendenbescheinigung**? Dann geben Sie bitte unter Verwendungszweck Ihre Adresse an (bei Beträgen bis 200 € reicht der Zahlungsbeleg/Kontoauszug).



## Für Erste Hilfe ist es nie zu früh

### ASB bietet Erste-Hilfe-Kurs speziell für Kita-Kinder an

Zehn Kinder im Alter von fünf oder sechs Jahren sitzen im Schulungsraum des ASB und schauen gebannt zu, wie ihrer Betreuerin ein Verband angelegt wird. Denn das macht scheinbar Sanitäter Sam mit ein bisschen Hilfe der Ausbilderin. Sam ist der neue Star bei den Erste-Hilfe-Kursen für Kita-Kinder, die der ASB seit einigen Monaten anbietet.

Mit Hilfe der Handpuppe können die Ausbilder den Kindern in den dreistündigen Kursen viel beibringen und sich dabei ungeteilter Aufmerksamkeit sicher sein. Inhaltlich kommen dabei sowohl Theorie, wie das richtige Absetzen eines Notrufs, als auch praktische Übungen bis zur stabilen Seitenlage dran. Höhepunkt ist dann die Besichtigung eines Rettungswagens.

#### Kinder sind keine kleinen Erwachsenen.

Mit einem speziellen Konzept sowie einer eigens dafür erstellten Methodenbox wurden die Kurse für Kita-Kinder durch den ASB vorbereitet. Die Ausbilder sind oft selbst junge Erwachsene, die nach ihrem Schulabschluss im Bundesfreiwilligendienst oder für ein Freiwilliges Soziales Jahr beim ASB tätig sind.

Anders als bei Erwachsenen, die oft aus eigenem Interesse oder der Notwendigkeit heraus den Erste-Hilfe-Kurs besuchen, werden die Kinder spielerisch an das unbekannte Thema herangeführt. Sie berichten in der Vorstellungsrunde von eigenen Erfahrungen und sind schnell bereit, Neues zu lernen. Und am Ende des Kurses wissen Sie, wie sie selbst helfen oder schnell Hilfe holen können.



## Erfolgreich weiter

### Erste Rettungsassistenten zu Notfallsanitätern ausgebildet

Die Anforderungen im Rettungsdienst sind, auch bedingt durch prägnant steigende medizinische Anforderungen, in den letzten Jahren immer höher geworden. Mit dem neuen Notfallsanitätergesetz findet seit 2014 eine Anpassung des Rettungsdienstes an diese Anforderungen durch eine anspruchsvollere und verlängerte Ausbildung statt.

Der ASB hat dies jetzt erfolgreich umgesetzt: durch eine Weiterbildung wurden

zunächst vier erfahrene Rettungsassistenten nach staatlicher Prüfung erfolgreich zu Notfallsanitätern qualifiziert. Weitere werden folgen.



www.truckenmüller.de

**Im Notfall vorbereitet?**  
Alle Angebote des ASB im Bereich der Ersten Hilfe finden Sie auch im Internet:  
[www.asb-duesseldorf.de](http://www.asb-duesseldorf.de)

### Erste-Hilfe-Kurse rund um Kinder und Jugendliche

Der ASB bietet ein umfangreiches Angebot an Erste-Hilfe-Kursen an, damit Sie im Notfall schnell und sicher helfen können. Dazu gehört auch die Erste Hilfe bei Kindernotfällen, die sich zum Beispiel an Eltern, Betreuer oder Trainer richtet.

An Schulen bildet der ASB Jugendliche zu Schulsanitätern aus, die im Notfall ihren Mitschülern oder auch Lehrern helfen können. Auch an Grundschulen finden Erste-Hilfe-Kurse statt, in denen Wissen vermittelt und gleichzeitig zur Anwendung des Erlernten ermutigt wird.

Informationen zu allen Angeboten des ASB im Bereich der Ersten Hilfe erhalten Sie bei **Daniel Wassenberg**, Telefon: 0211/930 31-19 oder per E-Mail unter: [d.wassenberg@asb-duesseldorf.de](mailto:d.wassenberg@asb-duesseldorf.de)

### IMPRESSUM

ASB lokal Nr. 40

Erscheinungsdatum: 01. März 2017

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Bund Region Düsseldorf e.V.  
Kronprinzenstraße 123, 40217 Düsseldorf

Telefon: 0211/930 31-0

Fax: 0211/930 31-29

E-Mail: [info@asb-duesseldorf.de](mailto:info@asb-duesseldorf.de)

Homepage: [www.asb-region-duesseldorf.de](http://www.asb-region-duesseldorf.de)

Fotos: ASB Düsseldorf oder Genannte

Redaktion: Dirk Heiden

Verantwortlich: Carsten Brückner